

## Das Duale Studium boomt

Charlotte Venema von HESSENMETALL, Bereich Berufliche Bildung in Aktiv vom 13.02.10:

Dual Studieren bedeutet, das an einer Hochschule oder Berufsakademie erworbene, theoretische Wissen zeitnah in der Praxis im Unternehmen anzuwenden. Der Mitarbeiter im Betrieb ist gleichzeitig Student. Duale Studenten haben den großen Vorteil, die Arbeitswelt und die Wissenschaft kennenzulernen. Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind sehr gut. Sie sind bei Studienbeginn schon Mitarbeiter eines Unternehmens, das sie in aller Regel nach erfolgreichem Abschluss gerne übernimmt.

Auch wenn die direkte Übernahme einmal nicht klappt, sind ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt mindestens so gut wie die anderer Studenten. Deshalb wird das duale Studium, das in Baden-Württemberg schon seit 20 Jahren etabliert ist, auch in Hessen immer beliebter. 3 000 hessische Studierende nutzen in über 50 Studiengängen dieses Angebot.

Wirtschaftswissenschaften, Maschinenbau, Informatik und Elektrotechnik werden von den Unternehmen besonders nachgefragt. Kein Wunder, dass unser Forum der Wirtschaft auf der „hobit“ einen großen Andrang verzeichnete.

Hessen hat ein sehr differenziertes Angebot an dualen Studiengängen. Dazu gehören Business Schools, Fachhochschulen, Berufsakademien und Universitäten. Diese Vielfalt hat große Vorteile. Betriebe jeder Größe und Branche finden fast immer ein passendes Angebot. Jedes Jahr entstehen neue Studiengänge. Die Wirtschaft stellt Jahr für Jahr mehr duale Studenten ein. Bisher waren es überwiegend Großunternehmen, die auf diese neue, anspruchsvolle Form der betrieblichen Ausbildung setzten.

Seit ein paar Jahren wächst auch die Nachfrage beim Mittelstand. Betriebliche Ausbildung rechnet sich auch im akademischen Sektor.